

Die Tochter vom Coach

Von Mayachan_

Kapitel 1: Gregors Schwester?

„Hey Leute habt ihr schon gehört das wir eine neue Schülerin bekommen?“, fragte Kevin als er das Clubhaus der Kickers betrat.

Die bereits anwesenden Kickers sahen ihn kurz verwirrt an. „Eine neue Schülerin? Nö hab nichts mitbekommen“, meinte Philipp grübelnd.

„Ich auch nicht, normalerweise erfahren wir sowas doch immer sofort von Thomas“, gähnte Benjamin.

„Der wusste das auch nicht aber ich hab es eben mitbekommen. Pünktlich zum neuen Schuljahres Anfang bekommen wir eine neue Mitschülerin aus Kyoto. Und ich werde ihr Freund“, grinste Kevin selbstsicher.

„Wieso Freund?“, fragte Sascha und futterte seine Chips.

„Ganz einfach, wenn sie hübsch ist dann werde ich sie mir angeln. All die hübschen Mädchen an unserer Schule sind schon vergeben aber die Neue wird meine Freundin.“

„Und wenn sie nicht hübsch ist?“, wollte Philipp wissen. „Was machst du dann?“

„Dann mach ich einen weiten Bogen um sie und überlasse sie jemand anderen. Zum Beispiel Sascha“, kicherte Kevin während Sascha ungerührt weiter seine Chips aß.

„Du bist echt nett zu deinem Kameraden“, meinte Benjamin trocken.

Die Tür ging auf und Mario kam mit Gregor herein.

„Hallo Jungs, alles klar?“, fragte der Kapitän und ging zu seinem Spind.

„Wusstest du das wir eine neue Mitschülerin bekommen?“, fragten die Jungs ihren Kapitän.

„Ja Gregor hat es mir vor ein paar Tagen erzählt“, bemerkte Mario nebensächlich.

„Was? Gregor wieso weißt du schon seit Tagen davon? Und wieso hast du uns nichts erzählt“, regte sich Kevin auf.

Der junge Daichi sah seinen Freund perplex an. „Äh ist das denn irgendwie wichtig?“

„Für Kevin ja da er der Freund von der Neuen sein will, vorausgesetzt sie ist hübsch“, kam es kauend von Sascha.

Gregor sah Kevin Verständnislos an. „Freundin?“

„Ja ich will eine Freundin. Eine hübsche, süße Freundin die mich anhimmelt und mich beim Training und Spielen unterstützt“, seufzte der junge Ishii schwer.

„Und wieso suchst du dir nicht eine?“

„Weil die Hübschen alle vergeben sind und ich nicht mit Ann, Ellen oder Sue als Freund enden will. Wobei die eh nur Augen für dich haben Käpt’n.“

Mario verdrehte die Augen bei der Aussage. Diese drei Ziegen rannten schon seit Jahren hinter ihm her obwohl er ihnen schon ein paar Mal gesagt hat, das er kein Interesse an ihnen hat. Aber die ignorierten ihn einfach.

„Aber Mal was anderes Gregor, woher weißt du denn von der neuen Mitschülerin?“, wandte sich Philipp an den jungen Mittelstürmer und sah fragend an.

Dieser hatte sich fertig umgezogen und sah kurz auf als er seine Schuhe band.

„Von Elsa.“

„Wer ist Elsa?“, fragte Benjamin.

„Meine Schwester.“

„Deine Schwester? Du hast eine Schwester?“, hakte Kevin nach. „Seit wann?“

„Schon immer. Aber nach der Scheidung unserer Eltern blieb sie bei unserer Mutter und ich bei Papa.“

„Du hast nie erwähnt das du eine Schwester hast und wir kennen uns jetzt schon zehn Jahre“, bemerkte Philipp kopfschüttelnd.

Gregor kratzte sich am Kopf. „Naja ich dachte das ist nicht wichtig. Außerdem hab ich es vergessen zu erwähnen.“

Die anderen sahen ihn sprachlos an und klatschten sich die Hände vor die Stirn. Typisch Gregor.

„Und woher weiß deine Schwester das wir eine neue Mitschülerin kriegen?“, fragte Sascha und öffnete eine Tüte mit Keksen.

„Weil sie die neue Mitschülerin ist.“

Kevin schlug die Hände auf den Tisch. „Soll das heißen das die neue Mitschülerin deine Schwester ist?“

„Ja.“

„Na toll dann kann ich mir das mit der Freundin ja abhacken.“

„Weil sie Gregors Schwester ist?“, wollte Benjamin von Kevin wissen.

„Erstens das und zweites, weil sie bestimmt nicht sehr hübsch sein wird. Ich meine, Gregor ist ja auch keine zehn von zehn. Eher ne fünf von zehn. Und seine Schwester wird wahrscheinlich genauso sein.“

Mario schüttelte den Kopf. „Anstatt dir um sowas Gedanken zu machen solltest du dir lieber um das Training Gedanken machen. Der Trainer war letztes Mal gar nicht mit dir zufrieden.“

„Jaja.“

In dem Moment kam der Trainer ins Clubhaus. „Jungs, ich hoffe ihr seid fit für heute. Sobald alle da sind geht es los und Kevin von dir erwarte ich heute vollen Einsatz“, sagte Trainer Daichi und verließ das Clubhaus.

„Aha der Trainer hat ja wieder gute Laune. Hast du irgendwas angestellt Gregor?“

„Nö ich hab ihm nur geholfen ein Bett zu kaufen für Elsa.“

„Ein Bett?“

„Klar Elsa muss ja irgendwo drauf schlafen wenn sie bei uns einzieht. Außerdem freut sich Papa schon sehr das sie das Schuljahr hier absolviert. Und ich freue mich auch“, meinte Gregor und grinste.

„Die Tochter vom Trainer. Oh Gott das bedeutet noch eine Daichi in der Stadt. Ihr seid ja schlimmer als Heuschrecken“, meinte Kevin woraufhin alle lachten.

Das Training war hart und Trainer Daichi verlangte einiges von seinem Team. Vor allem Kevin der in der letzten Zeit nicht so eine tolle Leistung gebracht hatte wurde hart ran genommen beim Training.

Als es vorbei war waren alle froh endlich nach Hause gehen zu können.

Auf dem Nachhauseweg überlegten die Kickers wie Gregors Schwester wohl war.

„Was wenn sie genau ein Dussel ist wie Gregor?“, überlegte Charlie und sein Bruder nickte.

„Selbst wenn wir haben mit ihr doch nichts zutun. Ich meine, ja sie ist Gregors Schwester aber sie gehört ja nicht zu unserem Freundeskreis. Aber was wenn sie genauso ist wie die drei Terror Tanten? Wenn sie sich auch sofort in Mario verliebt und mit den Dreien dann gemeinsame Sache macht? Der arme Käpt'n“, meinte Tino.

„Oh Gott hoffentlich nicht. Wieso hat Gregor bloß nie was von seiner Schwester erzählt?“, fragte sich Tommy.

Alle dachten darüber nach. Dann meinte Daniel. „Ich kann mir nur vorstellen das sie entweder sehr hässlich ist und Gregor deshalb nie etwas von ihr erzählt hat oder sie so aussieht wie Sascha.“

„Du meinst sie ist wie unser Dickerchen ein Walross?“, fragte Christoph nachdenklich.

„Jup ich meine ganz ehrlich glaubt ihr wirklich Gregor hat vergessen uns von seiner Schwester zu erzählen? Der schämt sich für sie deshalb hat er nie was erzählt“, sagte Kevin mit Überzeugung.

Die anderen dachten nach. So wie sie Gregor kannten war es am wahrscheinlichsten das er es wirklich vergessen hat. Er war nicht der Typ der sich für irgendwas schämte. Aber man konnte nie wissen. Und spätestens nächste Woche würden sie es ja sehen.